

# Landkreis Kassel

Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales

Wilhelmshöher Allee 19 A, 34117 Kassel

Kassel, 6.8.2008



## Niederschrift

der 9. öffentlichen Sitzung des Gremiums

### Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales

(Wahlzeit 2006 - 2011)

am Mittwoch, 31.10.2007

von 15:00 bis 16:15 Uhr

in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 a,  
Kreishaus, Großer Sitzungssaal

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben vom 17.10.2007 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales
- die/der Vertreter/in der WASG-Fraktion
- der Herr Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- die/der Vertreterin des Ausländerbeirates
- die/der Vertreterin des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 23.10.2007 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine" – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:  
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Die Sitzung wird um 15:00 Uhr von dem Vorsitzenden Herrn Denn, eröffnet. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.  
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

**TOP 1 2007/0740**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 08.08.2007 betr. „Aufbau eines Netzwerks gegen Rechtsextremismus im Landkreis Kassel“**

**TOP 2 2007/0817**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 22.09.2007 zur Einrichtung eines kommunalen Bildungsfonds**

**TOP 3 2007/0845**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 08.10.2007 betr. Prüfung zur Beteiligung des Landkreises am Modellprojekt „Keiner fällt durchs Netz“**

**TOP 4 2007/0846**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 10.10.2007 zur Gewährung von Darlehen für kieferorthopädische Behandlungen von Kindern**

**TOP 5 2006/0237**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2006 zur Einrichtung einer Position eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten**

**TOP 6 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **TOP 1 2007/0740**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 08.08.2007 betr. „Aufbau eines Netzwerks gegen Rechtsextremismus im Landkreis Kassel“**

Der Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass, in Absprache mit der antragstellenden Fraktion DIE LINKE, der Tagesordnungspunkt in Anbetracht des zu erwartenden Umfangs der erbetenen weitergehenden Informationen durch die Vertreter/Innen des Vereins „Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus – für demokratische Kultur e.V.“, des Staatsschutzes der Kriminalpolizei und des Aussteigerprogramms „Ikarus“ des Landes Hessen erneut zurückgestellt wird.

Nach Beratung im Ausschuss wird in Betracht gezogen, für diesen Tagesordnungspunkt eine Sondersitzung des Ausschusses, in enger Terminabsprache mit den genannten Vereinen/Organisationen, anzuberaumen.

Die Fraktion DIE LINKE stellt den Antrag zurück.

#### **TOP 2 2007/0817**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 22.09.2007 zur Einrichtung eines kommunalen Bildungsfonds**

#### **Vorbemerkung:**

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE wurden Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion hat folgenden Wortlaut:

- 1. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu ermitteln, wie viele Kinder und Jugendliche im Landkreis Kassel als potenzielle Empfänger für einen kommunalen Bildungsfonds in Betracht kommen und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.**
- 2. Der Kreisausschuss wird gebeten, sich bei anderen Gebietskörperschaften ähnlicher Struktur und Größe über deren Konzepte und Finanzierungsmodelle in Hinblick auf die Einrichtung von kommunalen Bildungsfonds zu informieren und deren mögliche Übertragung auf den Landkreis Kassel zu überprüfen. Auch ist zu prüfen, ob und wie Dritte - etwa Sponsoren und Vereine - einen Beitrag leisten können.**
- 3. Der Kreisausschuss wird gebeten, über die Schulleitungen der Landkreisschulen auch den Bedarf an Unterstützung für den Mensabesuch von Schülerinnen und Schülern aus besagtem Personenkreis zu ermitteln sowie eine möglichst**

**unbürokratische Bezuschussung – etwa über die Fördervereine der Schulen – zu prüfen.**

- 4. Der Kreisausschuss wird gebeten, über die kommunalen Spitzenverbände die Verbesserung der finanziellen Unterstützung für Kinder, die in Armut leben, im Zuge der Sozialgesetzgebung zu erreichen.**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgenden Wortlaut:

- 1. Der Kreisausschuss des Landkreises Kassel wird beauftragt ein Konzept für einen kommunalen Fonds zu erarbeiten. Mit dem Fonds soll für Kinder aus einkommensschwachen Familien die kostenlose Teilnahme am Mittagstisch in den Schulen ermöglicht und die Versorgung mit Lernmaterialien sichergestellt werden.**
- 2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert sich auch auf den Ebenen von Bund und Land verstärkt dafür einzusetzen, die Interessen von Kindern aus einkommensschwachen Familien, insbesondere bzgl. Schulausstattung und gesunder Ernährung zu sichern.**

Während der Sitzung wurde durch die CDU-Fraktion ein Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut eingebracht:

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, gemeinsam mit den Landkreiskommunen zu prüfen, wo und wie groß der Bedarf an Hilfen für Schulmaterialien für Kinder aus einkommensschwachen Familien (Bedarfsgemeinschaften) im Landkreis Kassel ist. Dem Kreistag ist in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu berichten.**

Nach eingehender Beratung im Ausschuss wurde sodann der Änderungsantrag der SPD-Fraktion in seinem Wortlaut zum gemeinsamen Antrag aller Fraktionen erhoben und abgestimmt:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>JA</b>	<b>11</b>
	<b>NEIN</b>	<b>0</b>
	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>0</b>
	<b>KENNTNISNAHME</b>	

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu ermitteln, wie viele Kinder und Jugendliche im Landkreis Kassel als potenzielle Empfänger für einen kommunalen Bildungsfonds in Betracht kommen und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten, sich bei anderen Gebietskörperschaften ähnlicher Struktur und Größe über deren Konzepte und Finanzierungsmodelle in Hinblick auf die Einrichtung von kommunalen Bildungsfonds zu informieren und deren mögliche Übertragung auf den Landkreis Kassel zu überprüfen. Auch ist zu prüfen, ob und wie Dritte - etwa Sponsoren und Vereine - einen Beitrag leisten können.

3. Der Kreisausschuss wird gebeten, über die Schulleitungen der Landkreisschulen auch den Bedarf an Unterstützung für den Mensabesuch von Schülerinnen und Schülern aus besagtem Personenkreis zu ermitteln sowie eine möglichst unbürokratische Bezuschussung – etwa über die Fördervereine der Schulen – zu prüfen.
4. Der Kreisausschuss wird gebeten, über die kommunalen Spitzenverbände die Verbesserung der finanziellen Unterstützung für Kinder, die in Armut leben, im Zuge der Sozialgesetzgebung zu erreichen.

**TOP 3 2007/0845****Antrag der CDU-Fraktion vom 08.10.2007 betr. Prüfung zur Beteiligung des Landkreises am Modellprojekt „Keiner fällt durchs Netz“****Vorbemerkung:**

Herr EKB Schmidt und Frau Heinrich stehen für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Nach Beratung im Ausschuss wird der Antrag durch die CDU-Fraktion neu formuliert und hat folgenden Wortlaut:

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen Antrag an die Hessenstiftung “Familie hat Zukunft zu stellen und sich an dem Modellprojekt “Keiner fällt durchs Netz zu beteiligen.**

Über den neu formulierten Antrag wurde sodann abgestimmt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>JA</b>	<b>11</b>
	<b>NEIN</b>	<b>0</b>
	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>0</b>
	<b>KENNTNISNAHME</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen Antrag an die Hessenstiftung “Familie hat Zukunft zu stellen und sich an dem Modellprojekt “Keiner fällt durchs Netz zu beteiligen.

**TOP 4 2007/0846****Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 10.10.2007 zur Gewährung von Darlehen für kieferorthopädische Behandlungen von Kindern**

**Vorbemerkung:**

Herr Wagner steht dem Ausschuss für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Der Antrag wird von der Fraktion Bündis 90/Die Grünen zurückgestellt.

**TOP 5 2006/0237**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2006 zur Einrichtung einer Position eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten**

**Vorbemerkung:**

Herr EKB Schmidt und Frau Tietz stehen dem Ausschuss für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Herr EKB Schmidt weist darauf hin, dass im Rahmen der durchgeführten und auch noch andauernden Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung Frau Tietz als hauptamtliche Kraft mit der Aufgabe der Behindertenbeauftragten betraut wurde. Es sei nun beabsichtigt, einen Aufgabenrahmen zu erarbeiten, der es einer hauptamtlichen Behindertenbeauftragten erlaubt, in enger Kooperation mit ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Städte und Gemeinden die Interessen behinderter Menschen wirkungsvoll zu vertreten.

Dies soll durch Frau Tietz dem Sozialausschuss in der ersten Sitzung des neuen Jahres vorgestellt werden.

Der Antrag wird bis zur ersten Sitzung des Ausschusses im Jahr 2008 zurückgestellt.

**TOP 6 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Frau Tietz erläutert auf Frage der stellv. Kreistagsvorsitzenden Rüdtenklau den Hintergrund des HNA-Berichts zur Übertragung des Projekts BARKE im Carolinum in Bad Karlshafen.

Denn  
Vorsitzender

Kilian  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Stefan Denn	SPD	x			
Uta Erdmann	SPD	x			
Christa Fiege	FDP	x			
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	x			
Hartmut Lind	CDU	x			
Christiane Nickel	SPD		x		
Rainer Pfeffermann	SPD	x			
Horst Pilgram-Knobel	SPD	x			
Susanne Regier	Grüne	x			
Annette Schorpp	CDU	x			
Carla Wuttke	SPD		x		
Diodoro Cocca	SPD	x			
Wilfried Bergmann	SPD	x			

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Galina Przewosnik	IWG	x			
Christa Pfeil	DIE LINKE.	x			
Andreas Güttler	SPD		x		
Gerald Herber	SPD		x		
Ralf Pfannkuche	SPD		x		
Jutta Rüddenklau	CDU	x			
Marianne Sauer	Grüne		x		
Thomas Ackermann	Grüne		x		
Siegfried Klöver	CDU		x		
Maria Luise Niemetz	CDU		x		
Otto Nüdling	SPD	x			
Christa Oehler	SPD		x		
Karsten Schmacke	SPD		x		
Freiherr Burkhard Schneider von Lepel	CDU	x			
Karl Schäffer	SPD		x		
Christian Strube	SPD		x		
Dr. Otger Wedekind	FDP	x			

---

Wilfried Wehnes	SPD		x		
Dr. Udo Schlitzberger	SPD		x		
Uwe Schmidt	SPD	x			
Thea Hubach		x			

**Verwaltung**

Hans-Martin Merkwirth			x		
Jochen Kilian		x			
Gerhard Wagner		x			
Karin Tietz		x			
Käthe Heinrich		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt